

# Wundmanagement für Fachkräfte (m/w/d) - 84 UE

<b>Titel</b>	Wundmanagement für Fachkräfte (m/w/d) - 84 UE
<b>Zulassungsnummer</b>	7466324

---

## Veranstalter

<b>Adresse:</b>	Kenbi GmbH Schwedter Str. 9B 10119 Berlin
<b>Telnr:</b>	+49 0160 8442588
<b>E-Mail-Adresse:</b>	atrin.pashaei@kenbi.de
<b>Webseite:</b>	<a href="https://www.kenbi.de">https://www.kenbi.de</a>

---

## Lehrgangsziel

Vermittlung von Fachkenntnissen zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung präventiver und lokal-therapeutischer Maßnahmen

---

## Inhalte

<b>Lehrgangsinhalte:</b>	Grundlagen - Krankheitsbilder - Lokalthherapie - Adjuvante (unterstützende) Maßnahmen - Rahmenbedingungen/ergänzende Themenbereiche
<b>Medien, die Bestandteile des Fernlehrrangebots sind:</b>	Online-Module

---

## Abschluss

<b>Abschluss:</b>	institutsinterne Prüfung
<b>Art des Abschlusses:</b>	institutsinterne Prüfung

---

## Voraussetzungen

<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachkraft und mindestens 1 Jahr Berufserfahrung im Bereich der Wundversorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden; technische Voraussetzung: PC mit Internetzugang
<b>Prüfungsvoraussetzungen:</b>	10-tägige Hospitation; Nachweis ausreichender Vorbereitung

---

## Kosten

<b>Teilnahmekosten (Gesamtkosten):</b>	1.131,00 €
<b>Lehrgangskosten:</b>	1.131,00 €
<b>Kosten für (externe) Prüfungen:</b>	0,00 €

Die Teilnehmerkosten können Veränderungen erfahren haben, die der ZFU zum Redaktionsschluss noch nicht vorlagen. Aktuelle Gebühren, Kosten und Erläuterungen dazu erhalten Sie beim Fernlehrinstitut.

---

## Zeitraumen

<b>Gesamtdauer in Monaten:</b>	6.00
<b>Gesamtdauer in Stunden:</b>	65
<b>Wöchentlicher Lernaufwand für das Selbstlernen in Stunden:</b>	2.50
<b>Synchrone Lerneinheiten (je 45 Minuten):</b>	0
<b>Präsenzunterricht:</b>	Sind nicht vorgesehen

---

## Zusätzliche Informationen

Teilnehmer\*innen wird empfohlen vor Lehrgangsbeginn eigenverantwortlich zu prüfen, ob dieser Abschluss, unter Berücksichtigung der Gegebenheiten der einschlägigen Pflegeeinrichtung, der Trägererwartungen und der Anforderungen im jeweiligen Bundesland ausreichend ist.